Ressort: Technik

Telekom-Cybersicherheitschef will härtere Strafen für Hacker

Bonn, 13.01.2019, 00:00 Uhr

GDN - Nach dem massenhaften Datendiebstahl, bei dem ein Schüler aus Hessen die Daten von rund 1.000 Politikern, Prominenten und Journalisten ausgespäht und veröffentlicht haben soll, fordert Thomas Tschersich, seit 2014 Leiter Cybersicherheit bei der Deutschen Telekom, härtere Strafen für Cyberkrimenelle. "Viele Gerichte behandeln den digitalen Einbruch immer noch wie ein Kavaliersdelikt. Dabei haben heute viele Menschen auf ihren Computern wertvollere Daten und Informationen, als sie in ihrer Wohnung rumliegen haben. Also sollte der digitale Einbruch genauso hart bestraft werden, wie der tatsächliche Wohnungseinbruch", sagte Tschersich der "Bild am Sonntag".

Leider fehle bei vielen Richtern "das nötige IT-Wissen, die nötige Qualifikation". Hier brauche es "dringend Nachschulungen und einen gemeinsamen Wissensaustausch", so Tschersich weiter. Die Telekom registriere mittlerweile Zwölf Millionen Cyber-Attacken täglich. Die allermeisten würden automatisch abgewehrt. In rund 100 Fällen täglich müssten die Telekom-Analysten die Hacker-Angriffe händisch bekämpfen, berichtet die "Bild am Sonntag" unter Berufung auf eigene Informationen.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-118310/telekom-cybersicherheitschef-will-haertere-strafen-fuer-hacker.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com